

# WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Redaktion ☎ 0 53 61 / 20 07-40 Anzeigen, Vertrieb ☎ 0 53 61 / 20 07-0

DRUCK: DRUCKEREI WILHELM WILHELMSON, WOLFSBURG

Italienisches Kulturinstitut bietet an

## Poetischer Abend zum Valentinstag 1998

Im neuen Jahr bietet das Istituto Italiano di Cultura Wolfsburg eine ganze Reihe vielfältiger und interessanter Ausstellungen, Vorträge, Konzerte und neue, italienische Filme an.

Die Schloßkonzerte des Institutes werden mit zwei Serenaden in der Reihe „Preisgekrönte junge Künstler stellen sich vor“ fortgesetzt: Am Mittwoch, 28. Januar, gibt Francesca Cardone um 19.30 Uhr im Gartensaal des Schlosses ein Klavierkonzert mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Schubert, Granados und Casagrande; am Dienstag, 24. März, ist zur gleichen Zeit und am selben Ort das Trio Estense (Violine, Violoncello und Klavier) mit Kompositionen von Mozart, Martinu und Brahms zu hören. Außerdem ist für Mitte März ein Konzert mit dem Pianisten Daniele Alberti geplant.

Eine ganz besondere Veranstaltung bietet das Kulturinstitut zum Valentinstag am Samstag, 14. Februar, um 17 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Wolfsburg: „La memoria, l'amore, la musica“ – „Die Erinnerung, die Liebe, die Musik“ mit den bekannten italienischen Schauspielern Paola Gassman und Ugo Pagliai, die Gedichte und Texte von Dante, Palazzeschi, Trilussa, Garcia Lorca, Neruda und anderen vortragen. Dazu spielen Paola Gorza (Geige) und Massimo Scattolin (Gitarre) Kompositionen von Paganini, Tarrega, Piazzolla. Mit dem Thema Musik beschäftigt sich auch der Vortrag „Tod in Venedig – Wagner und Italien“ mit Musikbeispielen, Dias und Videos, den die Musikdramaturgin Sabine Sonntag und der Dirigent Gerd Schaller von der Niedersächsischen Staatsoper Hannover am Freitag, 13. März, um 18 Uhr im Gartensaal des Schlosses Wolfsburg halten.

Im Herbie-Kino gibt es eine Begegnung mit dem italienischen Regisseur Nanni Moretti. Die Filme werden in italienischer Originalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt. Am Samstag, 31. Januar, um 11 Uhr ist „Io sono un autarchico“ (1977) zu sehen; am

Sonntag, 1. Februar, ebenfalls als Matinée um 11 Uhr, wird „Ecco Bombo“ (1978) gezeigt. Am Mittwoch, 4. Februar, um 19 Uhr folgt „Sogni d'oro“ (1981) und – wiederum jeweils um 11 Uhr – am Samstag, 7. Februar, „Palombella rossa“ (1989) und am Sonntag, 8. Februar, schließlich der beim Filmfestival in Cannes 1994 mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnete Film „Caro diario“ (1993). Neben der Regie spielt Nanni Moretti stets Hauptrollen.

Ein weiteres Highlight des Films folgt am Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr, im Herbie. Das Istituto Italiano di Cultura zeigt in italienischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln den erfolgreichsten Film Italiens: „Amore Amore“ (Il ciclone, 1996) in der Regie von Leonardo Peraccioni, der auch eine Hauptrolle spielt.

Schließlich runden noch mehrere Ausstellungen das Programm des Istituto Italiano di Cultura ab. Bis zum 15. Februar sind im Schloß und im Institut noch die Ausstellungen „Nuova scrittura“ und „Gruppo Cenobio: Von der Zeichnung zum Zeichen“ zu sehen. Bis zum 1. März wird im Jagdsaal des Schlosses – ebenfalls als Gemeinschaftsinitiative der Städtischen Galerie und des Istituto di Cultura – die Ausstellung „Ein Feldmarschall und die Kunst – Eine italienische Sammlung im Norden“ zu Ehren des Feldmarschalls Matthias Johann von der Schulenburg mit Gemälden und Dokumenten aus der gräflichen Sammlung gezeigt.

Vom 6. bis zum 31. März findet schließlich in den Räumen des Kulturinstitutes in der Porschestraße 74 die Ausstellung „Mediterranes Licht – Italienische Impressionen“ mit Aquarellen von Angelika und Friedrich Bucher statt, die am Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr eröffnet wird.

Interessenten können das Programm des Institutes telefonisch (0 53 61/29 80 10) anfordern.

COPIA CONFORME  
ALL' ORIGINALE